Eine Geschichte aus der Bibel



RETTUNG
HOFFNUNG | SINN | LEBEN



Mose und die Zehn Gebote

Gott sprach vom Berg Sinai zu seinem Volk und zeigte ihm einen Weg der Treue, des Respekts und der Liebe.



Gott sprach am Sinai

Gott erinnerte das Volk: »Ich bin der Herr, dein Gott. Ich habe dich aus Ägypten geführt, wo du als Sklave gelebt hast.« Dann begann er, ihnen seine Gebote zu lehren.



Du sollst keine anderen Götter haben

Gott sagt: »Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.« Er möchte, dass sein Volk ihm vertraut, ihn liebt und niemanden und nichts an seine Stelle setzt.



Du sollst dir keine Götzenbilder machen

Man soll keine Bilder anfertigen, um sie anzubeten, sich vor ihnen niederzubeugen oder ihnen zu dienen. Ungehorsam bringt Leid; Gottes treue Liebe reicht über viele Generationen derer, die ihn lieben.



Du sollst Gottes Namen ehren

Gott lehrt, dass sein Name nicht falsch, leer oder respektlos gebraucht werden soll. Sein Name ist heilig und verdient, dass wir ihn mit Liebe und Ehrfurcht aussprechen.



Du sollst des Ruhetages gedenken

Gott sagt: »Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligst.« Es ist ein besonderer Tag zum Ausruhen, Danken und um Zeit mit Gott zu verbringen.



Der Ruhetag

Sechs Tage darf gearbeitet werden. Der siebte ist ein Ruhetag für das ganze Haus, für Arbeiter, Besucher und Tiere. Gott machte alles in sechs Tagen, ruhte und segnete den siebten Tag.



Du sollst Vater und Mutter ehren

Gott lehrt: »Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.« Sie zu achten, auf sie zu hören und für sie zu sorgen hilft, gut und lange in dem Land zu leben, das Gott gibt.



Du sollst nicht töten

Das Leben jedes Menschen ist kostbar. Gott sagt: »Du sollst nicht töten.« Sein Volk soll das Leben schützen, andere mit Respekt behandeln und Frieden suchen.



Du sollst in der Ehe treu sein

Gott sagt: »Du sollst nicht ehebrechen.« Er lehrt, dass Mann und Frau einander treu sein, füreinander sorgen und das Versprechen achten sollen, das sie beim Gründen ihrer Familie geben.



Du sollst nicht stehlen

Man soll nicht nehmen, was einem anderen gehört. Gott möchte, dass sein Volk ehrlich ist, fremdes Eigentum achtet und zurückgibt, was ihm nicht gehört.



Du sollst kein falsches Zeugnis geben

Gott sagt: »Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.« Das bedeutet, niemanden mit Lügen anzuklagen, sondern die Wahrheit zu sagen und den guten Ruf anderer zu schützen.



Du sollst nicht begehren

Man soll nicht das Haus, den Ehemann oder die Ehefrau, die Arbeiter, die Tiere oder irgendetwas eines anderen begehren. Gott lehrt uns, dankbar mit dem zu leben, was wir haben.



Ein Weg für das Volk

Mose empfing diese Worte, um sie dem Volk zu lehren. Die Zehn Gebote zeigen, wie wir Gott treu sein und andere Menschen mit Respekt und Liebe behandeln können.